

	<p>Objekt: Zipfel (Chatelaines) „Friedrichshagener Damen-Ruder-Club 1901 e.V.“</p> <p>Museum: Sportmuseum Berlin Olympiapark Berlin Hanns-Braun-Straße 14053 Berlin 030-902231394 sportmuseum@seninnds.berlin.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Grünauer Wassersportmuseum</p> <p>Inventarnummer: 109/10</p>
--	---

## Beschreibung

Zipfel mit Vereinsabzeichen und 17 Schiebern aus der Zeit 1932-1942.

Chatelaines sind dekorative Anhänger für Uhren, Schlüssel oder andere kleine Gegenstände. In den Studentenverbindungen finden diese Anhänger im Verlauf des 19. Jahrhunderts eine neue, emblematische Verwendung. Gehalten in den Farben der Korporation und mit spezifischen Aufschriften auf Metallschiebern versehen, gilt der sogenannte Zipfel als typisches studentisches Abzeichen. Vermutlich über die akademischen Rudervereine vermittelt, werden die Zipfel in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts auch bei den Ruderern beliebt. Die Sportler verwenden ihre Vereinsfarben und versehen die Abzeichen mit Vereinsflagge sowie Schiebern aus Metall, auf denen häufig die erfolgreichen Teilnahmen an Regatten eingraviert sind.

Der Friedrichshagener Damen-Ruder-Club (FDRC) war mit seiner Gründung am 10. März 1901 der erste deutsche Frauenruderverein. Seit 1912 in Grünau ansässig, zog der Verein nach dem II. Weltkrieg in den Westteil der Stadt nach Spandau (Pichelssee). 1977 löste sich der FDRC auf. Die verbliebenen Vereinsmitglieder schlossen sich dem Frauen-Ruder-Club Wannsee an.

## Grunddaten

Material/Technik:

Textil, Metall (z.T. versilbert), Emaille

Maße:

LxB 13,5 x 2,0 cm

## Schlagworte

- Chatelaine